

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 27.09.2019

1. Der Vorsitzende berichtet über die Sitzung der GVK, die am 16./17.09.2019 in Stuttgart stattgefunden hat. Wichtiges Thema war dabei die Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im Lichte des aktuellen KEF-Verfahrens. Die weitere Beratung und Auswertung soll über eine Arbeitsgruppe der GVK erfolgen.
2. Im Rahmen der GVK hat auch eine strategische Debatte zur Entwicklung der Sportrechtekosten und deren Auswirkung auf das Programm stattgefunden. Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht des Intendanten zur Vergabe der Rechte zur Fußball-EM der Herren in Deutschland, 2024 zur Kenntnis.
3. Der Verwaltungsrat nimmt zur Kenntnis, dass der ARD-Vorsitz ab 2020 vom BR auf den WDR übergehen wird.
4. Der Intendant informiert den Verwaltungsrat über die Sitzung der Intendanten am 16./17.09.19 in Stuttgart. Auch hier habe die Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in den Beratungen eine große Rolle gespielt. Ein weiteres wichtiges Thema sei die Digitalstrategie der ARD gewesen.
5. Der Verwaltungsrat informiert sich beim Intendanten über verschiedene Personalien. In diesem Zusammenhang wird kurz auch über die Entscheidung des Aufsichtsrats der HessenFilm Filmförderung zur Beendigung der weiteren Zusammenarbeit mit ihrem Geschäftsführer, Herrn Mendig, berichtet.
6. Der Verwaltungsrat nimmt zur Kenntnis, dass am 01.10.19 eine Podiumsdiskussion zum Thema „hr2 minus Kultur? Gegen den Kulturabbau in den Medien“ in der Deutschen Nationalbibliothek stattfinden wird. Der hr habe im Vorfeld mehrfach angeboten, sich der Diskussion auf dem Podium zu stellen. Herr Mentzer von hr 2 sei nun kurzfristig als Teilnehmer für das Podium eingeladen worden.
7. Der Verwaltungsrat informiert sich über die Warnstreiks der vergangenen Wochen in mehreren ARD-Rundfunkanstalten.
8. Der Verwaltungsrat berät über IT-Leistungen und genehmigt auf Basis einer schriftlichen Vorlage zusätzliche Mittel.
9. Der Verwaltungsrat informiert sich anhand ausführlicher Vorlagen über den Stand des 22. KEF-Berichts und den geplanten Tarifvertragsabschluss zur Absicherung freier Mitarbeit.

gez. Armin Clauss